

Projektbeschreibung

Projekttitel

Touristische Entwicklung der keltischen Ringwallanlage Altenburg im Netzwerk Burglandschaft

Antragsteller

Gemeinde Leidersbach, Hauptstr. 123, 63849 Leidersbach

Gesamtkosten

172.750,00 €

LAG

Main4Eck Miltenberg e.V., Industriering 7, 63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

- Einzelprojekt im Rahmen des Netzwerks „Burglandschaft“
- Projektbestandteile:
 - Rekonstruktion einer „Pfostenschlitzmauer“
 - Rekonstruktion eines vorgeschichtlichen Hauses als Infopoint
 - Aktionsfeld „Altenburgquiz“
 - 2 Informationstafeln, Folder
 - Besucherlenkung mit Parklätzen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Planungskosten
- Umsetzungszeitraum: 12/2015 – 12/2017
- Projektbeteiligte:
 - Gemeinde Leidersbach (Projektträger)
 - Markt Sulzbach a. Main
 - Heimat- und Geschichtsverein Leidersbach e.V.
 - Heimat- und Geschichtsverein Sulzbach a. Main e.V.
 - Netzwerk Burglandschaft
- Eigenleistungen:
Erbewegungen, Erstellung der Trockenmauern, Zimmererarbeiten

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Projektziele

- Entwicklungsziel 3: Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken
 - Handlungsziel 3.1.: Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Leitprodukte im Bereich "Kulturhistorisches Erbe"

Die Einrichtung bietet den Besuchern, sich mit dem Kulturhistorischen Erbe aktiv zu befassen. Die Sichtbarmachung und Nachempfindung von vorgeschichtlichen Strukturen trägt ebenso zum Geschichtserlebnis bei, wie die umfassenden Informationsangebote und die Mitmachstation für Kinder. Insbesondere durch die Einbindung im Netzwerk Burglandschaft wird eine Verbesserung der touristischen Leitprodukte erreicht. Mit dem Projekt werden nicht nur Touristen sondern auch die heimische Bevölkerung angesprochen und ein attraktives Ausflugsziel sowie ein Lernort für Schülerinnen und Schüler geschaffen.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):
Anzahl der Maßnahmen (1), Anzahl der Kampagnen/ÖA-Maßnahmen (1),
Workshops (0)

- Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen
 - Handlungsziel 2.1: Entwicklung, Förderung und/oder Unterstützung von Maßnahmen und Wertschöpfungsketten zur Stärkung der Vermarktung und/oder Qualitätsverbesserung regionaler Produkte.

Mit dem Projekt wird ein aktiver Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft erreicht. Dies wird durch die Sichtbarmachung von Kulturlandschaftselementen realisiert. Dadurch werden die Besucher für historische Formen aufmerksam gemacht und für diese sensibilisiert. Die Ringwallanlage wird dementsprechend auch als schützenswertes Bodendenkmal in Wert gesetzt und vermittelt. Die Altenburg wird darüber hinaus als regionale Besonderheit der Kulturlandschaft Spessart herausgestellt und als solche vermarktet. Durch die Einbindung in die Vermarktungsstrukturen der Burglandschaft werden Wertschöpfungsketten z.B. durch die Einbindung der Gastronomie oder durch die Einbindung von Gästeführern entwickelt und unterstützt.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):
Anzahl der Kampagnen/ÖA-Maßnahmen (0), Anzahl der neuen Wertschöpfungsketten (1), Anzahl der Akteure (10), Anzahl der Kettenglieder (1)

Innovative Aspekte des Projekts

- Der innovative Aspekt des Projektes liegt in der Kombination von authentischen Rekonstruktionen (Pfostenschlitzmauer und vorgeschichtliches Haus) und moderner Informationstechnik. Über ein Infoterminal sollen Aspekte der historischen

Landschaft herausgearbeitet und z.B. mit Hilfe von verfilmten Befliegungen historische Sichtbeziehungen dargestellt werden. Darüber hinaus sollen webbasierte Informationen über sämtliche Objekte der Burglandschaft und weiterer touristischer Angebote gegeben werden. Als Energiequelle dient eine Solaranlage, die optisch dem historischen Ambiente angepasst werden soll.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

- Das Projekt leistet einen positiven Beitrag im Bereich „Umwelt“ und „Klima“. Im Wesentlichen wird durch das Projekt der Aspekt des Naturerlebnisses bzw. der Erfahrung der Kulturlandschaft in den Vordergrund gerückt. Die Präsentation von vorgeschichtlichen Lebensformen animiert dazu, sich mit natürlichen Gegenständen zu befassen und diese bewusst zu erfahren. Im weitesten Sinn trägt daher das Projekt zur Umweltbildung bei.
- Die Altenburg ist ausschließlich zu Fuß zu erreichen und ist durch das Wanderwegenetz lokal und regional erschlossen. Der örtliche Kulturweg führt direkt über die Altenburg, der Fränkische Marienweg und der HG-Weg passieren in unmittelbarer Nähe und treffen sich auf den nahegelegenen Sattel mit dem Wegweiser „Schlossberghütte“. Durch die ausschließlich fußläufige Erreichbarkeit der Altenburg wird ebenfalls ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet
- Das geplante Infoterminal wird ausschließlich über eine lokale Solaranlage betrieben. Die Anlage ist dementsprechend energieautark und trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

- Das Projekt soll alle Altersklassen ansprechen und bietet dementsprechend unterschiedliche Informations- und Mitmachmöglichkeiten. Insbesondere mit dem Infoterminal wird die jüngere, technikaffine Generation angesprochen, mit dem Klangspiel und Altenburg-Quiz auch Kleinkinder. Für die ältere Generation stehen neben den modernen auch konventionelle Informationsmedien zur Verfügung. Das Angebot auf der Altenburg ist somit generationenübergreifend ausgerichtet und ist dementsprechend attraktiv z.B. für Familienausflüge.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

- Die Ringwallanlage „Altenburg“ ist eine der wenigen vorgeschichtlichen Zeugnisse der Region, die im Gelände sichtbar sind und die in Wert gesetzt werden können. Mit der beispielhaften Visualisierung der Mauerstrukturen und der Rekonstruktion eines historischen Gebäudes am Originalstandort, wird Geschichte authentisch vermittelt. Die Gebäuderekonstruktionen erfolgen auf ehemaligen Grabungsflächen der Archäologischen Untersuchungen von 2008 und 2009 und können daher von der unteren Denkmalschutzbehörde befürwortet werden.
- Die Bedeutung für das LAG-Gebiet besteht darüber hinaus darin, dass in Kombination mit dem Ringwall Bürgstädter Berg ein attraktives touristisches Pauschalangebot geschaffen werden kann. Im Rahmen des Netzwerkes Burglandschaft kann nun eine Themenroute z.B. mit dem Titel: „Auf den Spuren

der Kelten“ eingerichtet und beworben werden. Beide Objekte stellen in diesem Kontext die Eckpunkte der Themenroute dar.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

- Die Heimat- und Geschichtsvereine der beteiligten Kommunen sind aktiv an der Planung, Umsetzung und am späteren Betrieb beteiligt. Die Akteure der Vereine möchten einen erheblichen Teil der Arbeiten in Eigenleistung erbringen.
- Kindergarten und Schulen werden in den Betrieb einbezogen. Die Einbindung in den HSU- Unterricht ist ebenso vorgesehen, wie die Bewerbung als Ausflugsziel z.B. bei Wandertagen.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Die Altenburg gehört zu den Objekten der Burglandschaft Main4Eck und ist somit Bestandteil des regionalen Netzwerkes. Über die regelmäßigen Netzwerktreffen und über die gemeinsame Internetplattform der Burglandschaft ist das Projekt in die regionale Kommunikations- und Präsentationsstrukturen eingebunden und wird aktiv beworben.
- Darüber hinaus ist das Projekt in die Aktivitäten des Spessartbundes eingebunden. Zum einen wird dies durch die Mitgliedschaft des HGV Sulzbach im Spessartbund realisiert, zum anderen über die Einbindung in das Wanderwegekonzept des Spessartbundes.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Der nachhaltige Betrieb ist zum einen durch die Betreuung der beiden etablierten Heimat- und Geschichtsvereine, darüber hinaus über die jährlich wechselnde Betreuung und Pflege seitens der Bauhöfe der beteiligten Kommunen gesichert.
- Die Altenburg wird fester Bestandteil im Jahresprogramm der Heimat- und Geschichtsvereine, die mit verschiedenen Aktionen, z.B. auch im Rahmen der Ferienspiele die Altenburg bespielen möchten.
- Im Kontext der geplanten Qualifizierung von Burgenführern und der Erstellung eines regionalen touristischen Gesamtkonzeptes Burglandschaft wird eine nachhaltige Belegung des Projektes im Rahmen des Netzwerkes Burglandschaft unterstützt.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

- Es gibt keine Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

Finanzplan

Projektbestandteile

Folder Burglandschaft	1.309,00 €
Informationstafeln	2.618,00 €
Keltenhaus als Infopoint	47.000,00 €

Pfostenschlitzmauer	43.000,00 €
Platzgestaltung	8.000,00 €
Herrichten des Grundstückes	5.000,00 €
Baumxylophon	14.300,00 €
Fotovoltaik-Anlage	9.000,00 €
Parkplatz Altenburg	22.523,00 €
Unbare Eigenleistung ARGE Altenburg	10.000,00 €
Planungskosten	10.000,00 €
Gesamtsumme	172.750,- €
Finanzplan	
Gemeinde Leidersbach	25.000,- €
Markt Sulzbach a. Main	25.000,- €
ARGE Altenburg	15.000,- €
Unbare Eigenleistung ARGE Altenburg	10.000,- €
LEADER-Förderung	97.750,- €
Gesamtsumme	172.750,- €

 Datum

 Unterschrift Projektträger